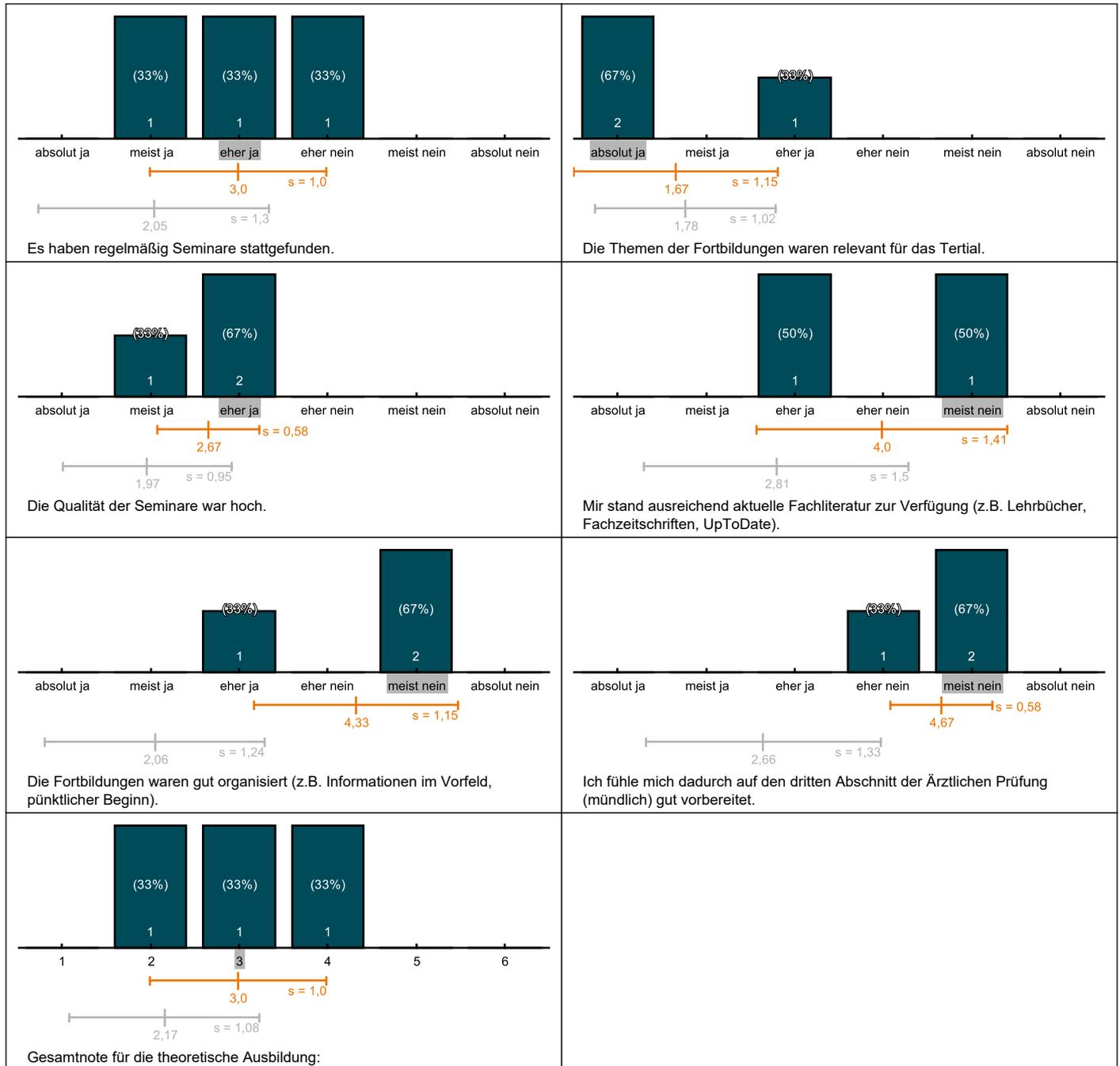


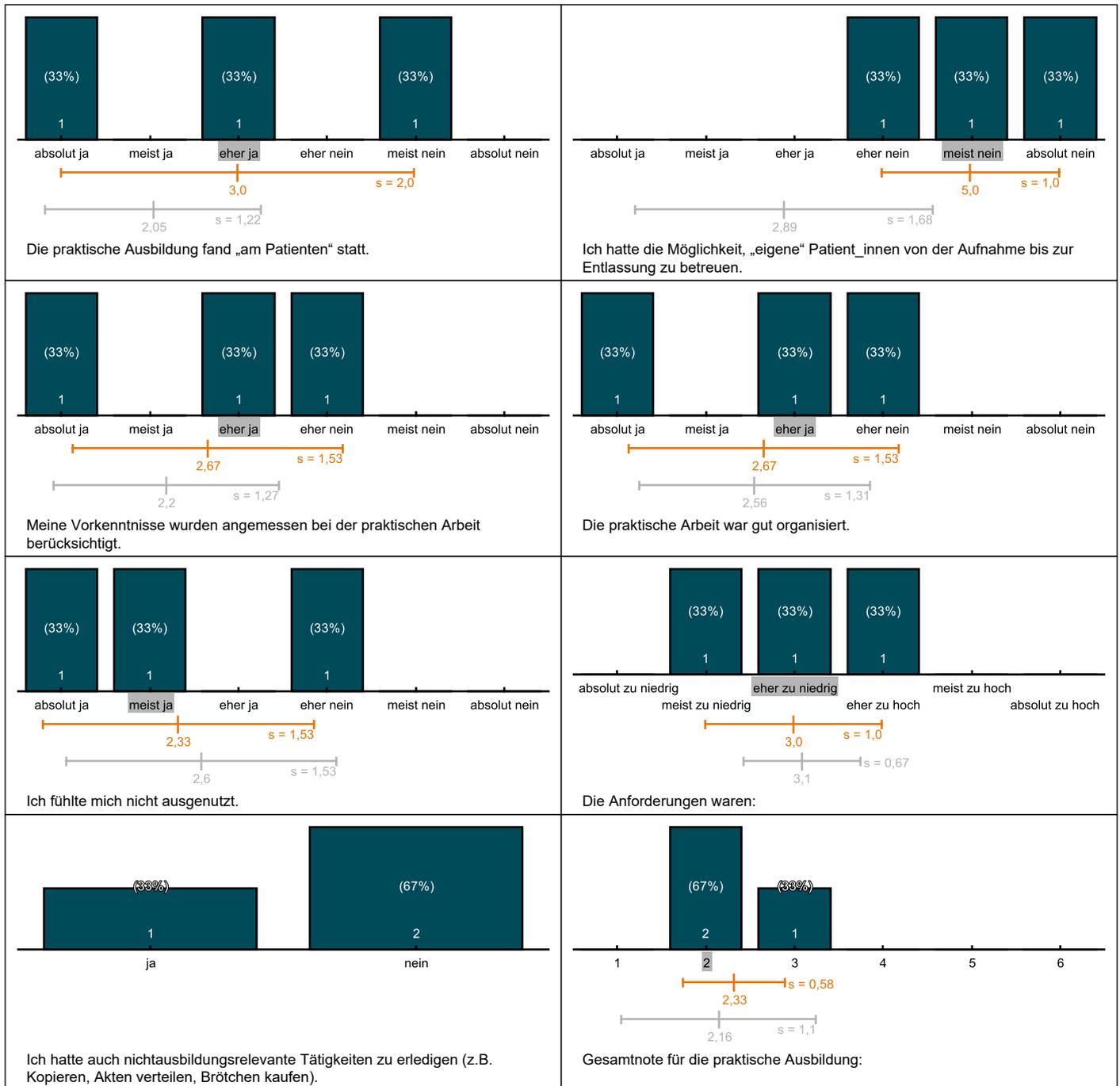
# Auswertung zum Tertial Chirurgie Sana Kliniken Ostholstein (Klinik Eutin)

Liebe Dozentin, lieber Dozent,  
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihres PJ-Tertials.  
 Zu diesem Tertial wurden 3 Bewertungen abgegeben.  
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.  
 Mit freundlichen Grüßen,  
 Das Evaluationsteam

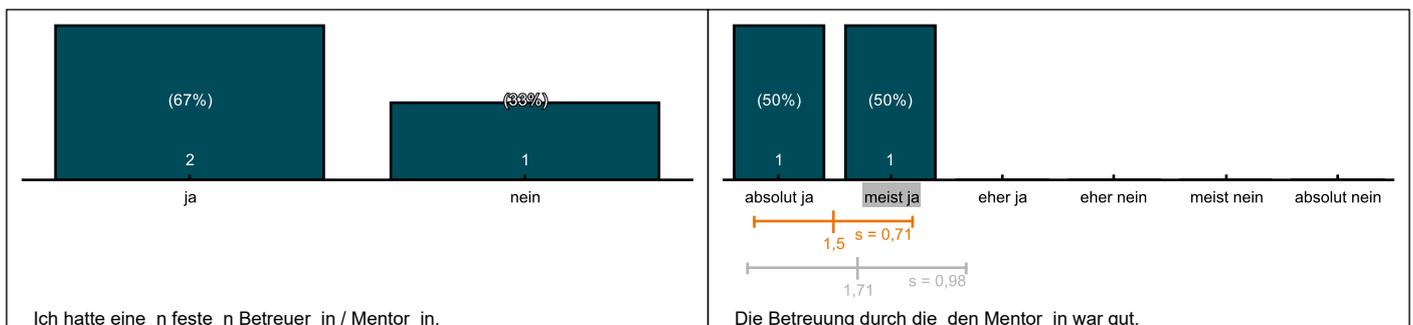
## Online-Evaluation des Praktischen Jahres Theoretische Ausbildung

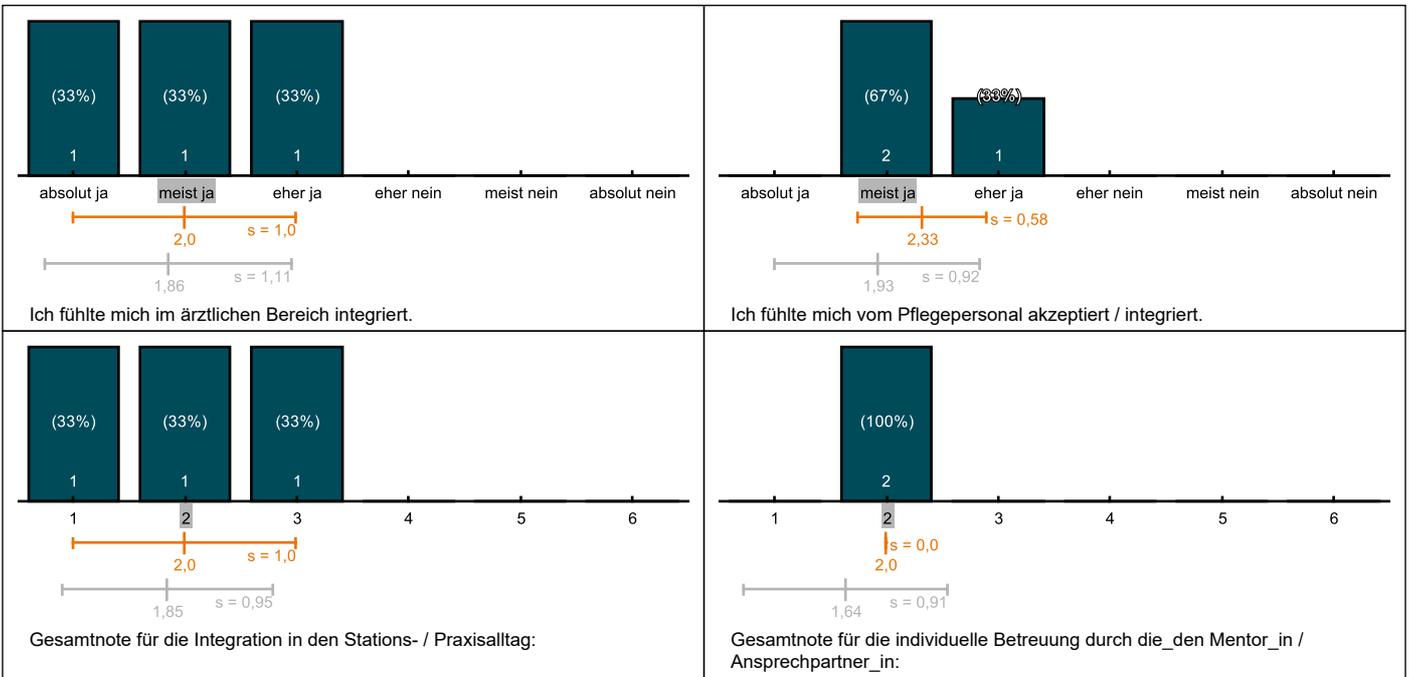


Praktische Ausbildung

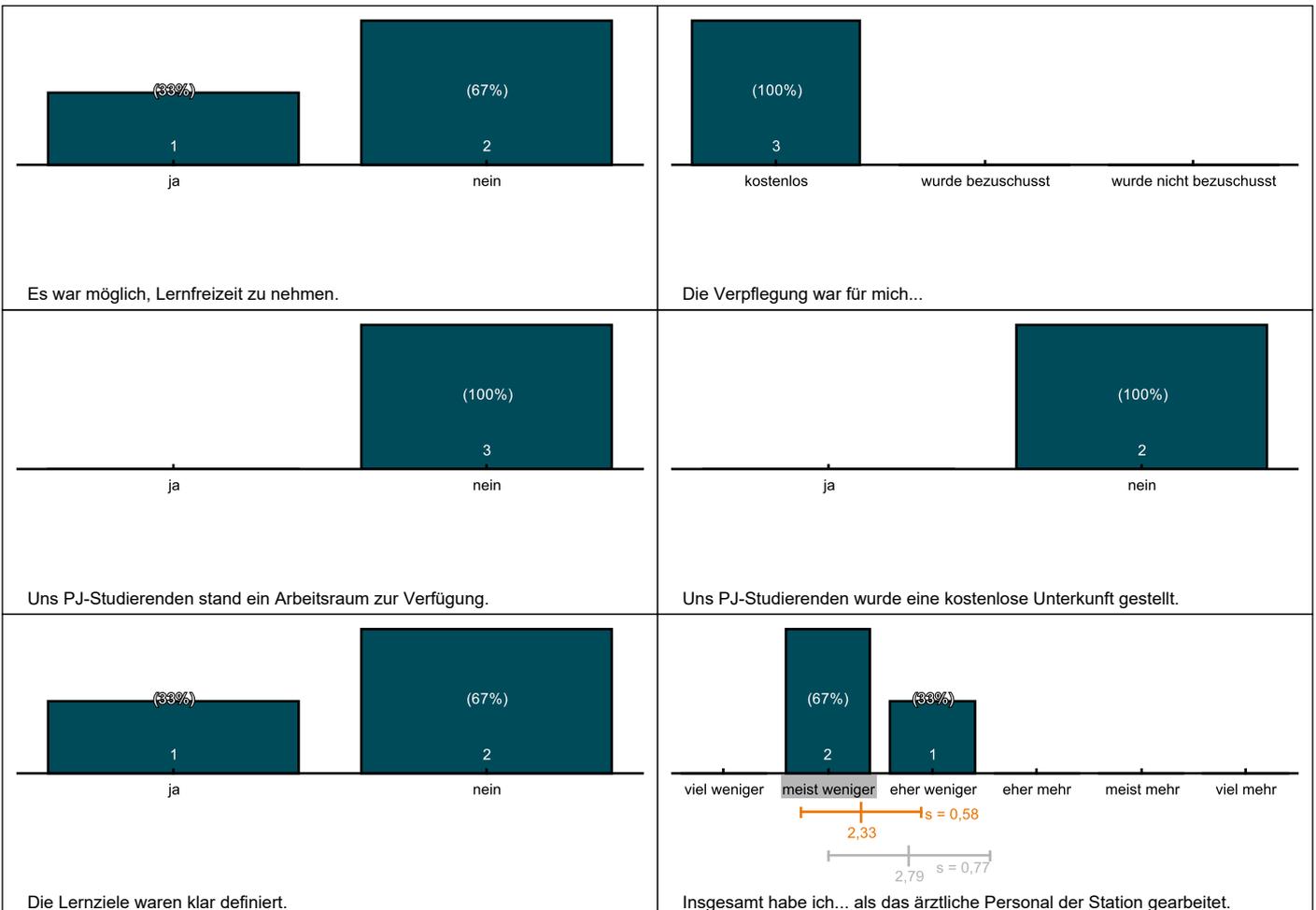


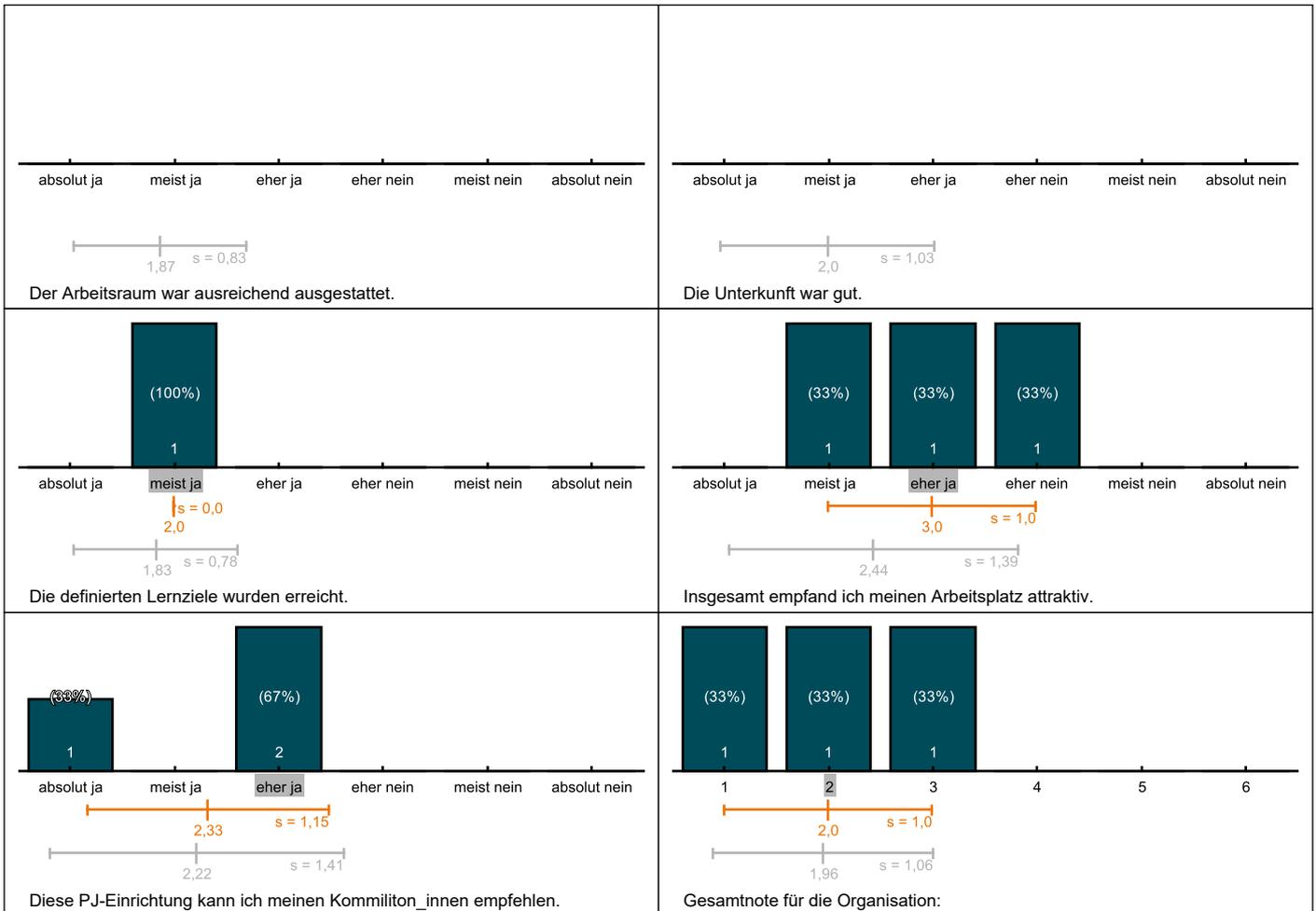
Integration in Stationsalltag / Betreuung





### Organisation / Allgemeines





### Anregungen zum PJ

Was war gut und sollte beibehalten werden?

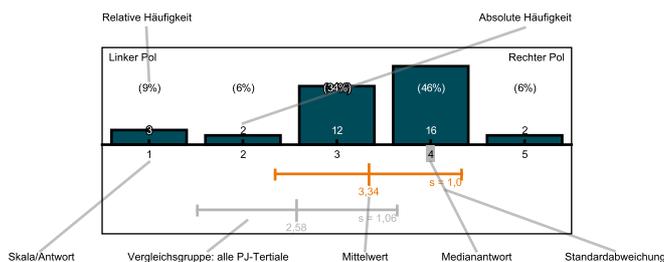
- Gute Integration ins Team, sehr nette Ärzte.  
Super Organisation der Rotation über die Stationen.  
Besonders in der Notaufnahme kann man als PJler viel selbstständig arbeiten. Im OP ist man immer gerne gesehen, es wird viel erklärt und man wird nicht als "Hakenhalter" ausgenutzt.
- In der Visceralchirurgie waren alle nett! Im OP haben Herr I. und C. viel erklärt, man hatte das Gefühl ein Teil des Teams zu sein. Auf Station war nicht viel zu tun, allerdings hat E. es geschafft, dass man sich nützlich und integriert gefühlt hat. Das war super! Mit J. war es chillig aber auch K. war super nett.  
Gut war, dass man immer in die Notaufnahme konnte und auch Dienste machen konnte!

Was war nicht so gut und sollte verändert werden?

- Durch anstehende Umstrukturierung der Klinik und Personalmangel ist leider häufig der PJ-Unterricht ausgefallen.
- Unbedingt mehr Teaching, feste Zeiten für z.B. Bedside-Unterricht wären gut. Auch mal mit erfahrenen Oberärzten/Chefärzten. Das schienen die meisten nicht als nötig zu betrachten, allerdings macht das Spaß und man lernt dabei viel!  
Die Motivation zur Lehre fehlte bei den meisten. Man musste fast jedem alles aus der Nase ziehen, das ist schade. Schon kleine Erklärungen nebenbei bei der Visite sind super und man fühlt sich beachtet.

Auf Station in der Gefäßchirurgie habe ich mich sehr ausgenutzt gefühlt (mit Kerstin war es schon mehr Teamarbeit) und auch in der Unfallchirurgie war dies ähnlich. Leider herrscht meist noch die Einstellung, dass man nur zum Abarbeiten von lästigen Tätigkeiten da ist. Ich bin gerne bereit diese abzuarbeiten, wenn man im Gegenzug mit Lehre und Integration ins Team "belohnt" wird. Ist dies nicht der Fall fühlt man sich wie der letzte Idiot ausgenutzt.

### Legende



Bei Anregungen, Kritik und Rückfragen zur Evaluation wenden Sie sich bitte an  
Linda Brüheim, Tel. 0451 - 3101-1200, E-Mail: [evaluationen@uni-luebeck.de](mailto:evaluationen@uni-luebeck.de)